

Komm, wir sammeln die Farben ein

Monatslied September

Der Sommer fast vorbei, die letzten Sonnenstrahlen wärmen uns das Gesicht.
Die Zeit fliegt dahin wie Blätter, die der Wind verweht.

Und es geht immer weiter.

Nach dem Winter kommt der Frühling, nach dem Sommer der Herbst.

Wir steigen auf die Himmelsleiter,
genießen den Ausblick: wolkig bis heiter.

Komm, wir sammeln die Farben ein.

Das Leben hält die ganze Palette bereit.

Wir streichen die Einsamkeit in gelb, rot, blau, grün, weiß.

Der Nebel steigt hinauf. Wie Seidentücher tanzt er sachte über das Feld.
Sein Schleier verhüllt im Augenblick die ganze Welt.

Und es geht immer weiter.

Nach dem Winter kommt der Frühling, nach dem Sommer der Herbst.

Wir steigen auf die Himmelsleiter,
genießen den Ausblick: wolkig bis heiter.

Komm, wir sammeln die Farben ein.

Das Leben hält die ganze Palette bereit.

Wir streichen die Einsamkeit in gelb, rot, blau, grün, weiß.

Komm, wir sammeln die Farben ein.

Das Leben hält die ganze Palette bereit.

Wir streichen die Einsamkeit in gelb, rot, blau, grün, weiß.

Komm, wir sammeln die Farben ein.

Das Leben hält die ganze Palette bereit.

Wir streichen die Einsamkeit in gelb, rot, blau, grün, weiß,

in gelb, rot, blau, grün, weiß,

in gelb, rot, blau, grün, weiß.

Text: Miriam Buthmann

Musik: Miriam Buthmann

www.monatslied.de